

# **Zum 18. Geburtstag gibt's eine Forderungsaufstellung vom Jobcenter**

BAG-SB Jahresfachtagung 2020

1. Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz vom 25.8.1998

2. Schulden Minderjähriger bei Sozialleistungsträgern aus Erstattungsbescheiden nach § 50 SGB X

3. Einkommensverteilung nach der „Bedarfsanteilmethode“ und ihre Folgen für die Rückabwicklung

4. Auswirkungen der Haftungsbeschränkung für Minderjährige aus § 1629a BGB auf Erstattungs-forderungen

# Übersicht

1. Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz vom 25.8.1998
2. Schulden Minderjähriger bei Sozialleistungsträgern aus Erstattungsbescheiden nach § 50 SGB X
3. Einkommensverteilung nach der „Bedarfsanteilmethode“ und ihre Folgen für die Rückabwicklung
4. Auswirkungen der Haftungsbeschränkung für Minderjährige aus § 1629a BGB auf Erstattungs-forderungen

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

## Bundesverfassungsgericht, Beschluss vom 13.5.1986

Es ist mit dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht Minderjähriger (GG Art 2 Abs 1 in Verbindung mit GG Art 1 Abs 1) nicht vereinbar, daß Eltern ihre Kinder kraft elterlicher Vertretungsmacht (BGB § 1629) bei Fortführung eines ererbten Handelsgeschäfts in ungeteilter Erbengemeinschaft finanziell unbegrenzt verpflichten können.

Aus der Begründung:

„Wenn aber der Gesetzgeber den Eltern das Recht einräumt, ihre Kinder in einem weitergehenden Maße zu verpflichten, dann muß er gleichzeitig dafür Sorge tragen, daß den Volljährigen Raum bleibt, um ihr weiteres Leben selbst und ohne unzumutbare Belastungen zu gestalten, die sie nicht zu verantworten haben. **Diese Möglichkeit ist ihnen jedenfalls dann verschlossen, wenn sie als Folge der Vertretungsmacht ihrer Eltern mit erheblichen Schulden in die Volljährigkeit ‚entlassen‘ werden.**“

1. Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger bei Sozialleistungsträgern aus Erstattungsbescheiden nach § 50 SGB X

3. Einkommensverteilung nach der „Bedarfsanteilmethode“ und ihre Folgen für die Rückabwicklung

4. Auswirkungen der Haftungsbeschränkung für Minderjährige aus § 1629a BGB auf Erstattungs-forderungen

# Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz

Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts durch Einfügung von § 1629a BGB zum 1.1.1999

Fast 13 (!) Jahre nach der Entscheidung des BVerfG vom 13.5.1986.

Seither 3 kleine Anpassungen, aber keine weitergehenden Änderungen.

## § 1629a Abs. 1 BGB

(1) **Die Haftung für Verbindlichkeiten**, die die Eltern im Rahmen ihrer gesetzlichen Vertretungsmacht oder sonstige vertretungsberechtigte Personen im Rahmen ihrer Vertretungsmacht durch Rechtsgeschäft oder eine sonstige Handlung mit Wirkung für das Kind begründet haben, **oder die auf Grund eines während der Minderjährigkeit erfolgten Erwerbs von Todes wegen entstanden sind**, **beschränkt sich auf den Bestand des bei Eintritt der Volljährigkeit vorhandenen Vermögens des Kindes**; dasselbe gilt für Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die der Minderjährige gemäß §§ 107, 108 oder § 111 mit Zustimmung seiner Eltern vorgenommen hat oder für Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, zu denen die Eltern die Genehmigung des Familiengerichts erhalten haben.

**2Beruft** sich der volljährig Gewordene auf die Beschränkung der Haftung, so finden die für die Haftung des Erben geltenden Vorschriften der §§ 1990, 1991 entsprechende Anwendung.

## § 1629a Abs. 2 BGB

(2) Absatz 1 **gilt nicht für Verbindlichkeiten** aus dem selbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäfts, soweit der Minderjährige hierzu nach § 112 ermächtigt war, und für Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, **die allein der Befriedigung seiner persönlichen Bedürfnisse** dienen.

(3) ...

(4) ...

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. **Schulden**  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Leistungen zum Lebensunterhalt an Minderjährige

## **An naturalunterhalts- pflichtige Erwachsene:**

- Pflegegeld SGB VIII
- Kinderzuschlag § 6a BKGG
- Wohngeld

## **An Minderjährige (vertreten durch Erwachsene):**

- Sozialhilfe 3. Kap. SGB XII
- Sozialgeld SGB II
- ALG II SGB II
- AsylbLG-Leistungen
- BAFöG-Leistungen
- (Halb)-Waisenrenten

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. **Schulden**  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Bei Rückabwicklung

## An naturalunterhalts- pflichtige Erwachsene:

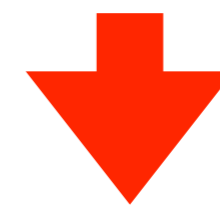
- Pflegegeld SGB VIII
- Kinderzuschlag § 6a BKGG
- Wohngeld



**Erstattungspflicht der  
Erwachsenen**

## An Minderjährige (vertreten durch Erwachsene):

- Sozialhilfe 3. Kap. SGB XII
- Sozialgeld SGB II
- ALG II SGB II
- AsylbLG-Leistungen
- BAFöG-Leistungen
- (Halb)-Waisenrenten



**Erstattungspflicht  
der Minderjährigen**



# Voraussetzungen der Erstattungspflicht

Grundsatz: Verwaltungsakte sind **fehlerunabhängig wirksam**.

Erstattungspflicht setzt voraus:

## **1. Kassatorische Entscheidung (idR §§ 45, 48 SGB X)**

Begünstigender Verwaltungsakt muss i.d.R. zurückgenommen (§ 45 SGB X) oder aufgehoben (§ 48 SGB X) sein. Es gibt Ausnahmen, z.B. Wohngeld (§ 28 WoGG).

## **2. Erstattungsbescheid (§ 50 SGB X)**

Erstattungspflicht muss durch Verwaltungsakt konstituiert werden. (Auch dann, wenn keine kassatorische ergehen muss, § 50 Abs. 2 SGB X.)

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Problem Einkommensverteilung

SGB II und SGB XII konstituieren **öffentlich-rechtliche Einstandspflichten** (nicht zu verwechseln mit der Bedarfsgemeinschaft).

**Einseitig:**

**SGB XII:** Eltern für Ihre Minderjährigen Kinder

**SGB II:** Eltern und die mit ihnen zusammenlebenden Partner (auch wenn sie nicht Elternteil sind) für im Haushalt lebende Kinder bis zum 25. Geburtstag.

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Problem Einkommensverteilung

SGB II und SGB XII konstituieren **öffentlich-rechtliche Einstandspflichten** (nicht zu verwechseln mit der Bedarfsgemeinschaft).

## Zweiseitig:

**SGB XII:** Nicht getrennt lebende Eheleute und eheähnliche Gemeinschaften

**SGB II:** Nicht getrennt lebende Eheleute und andere informelle Partnerschaften.

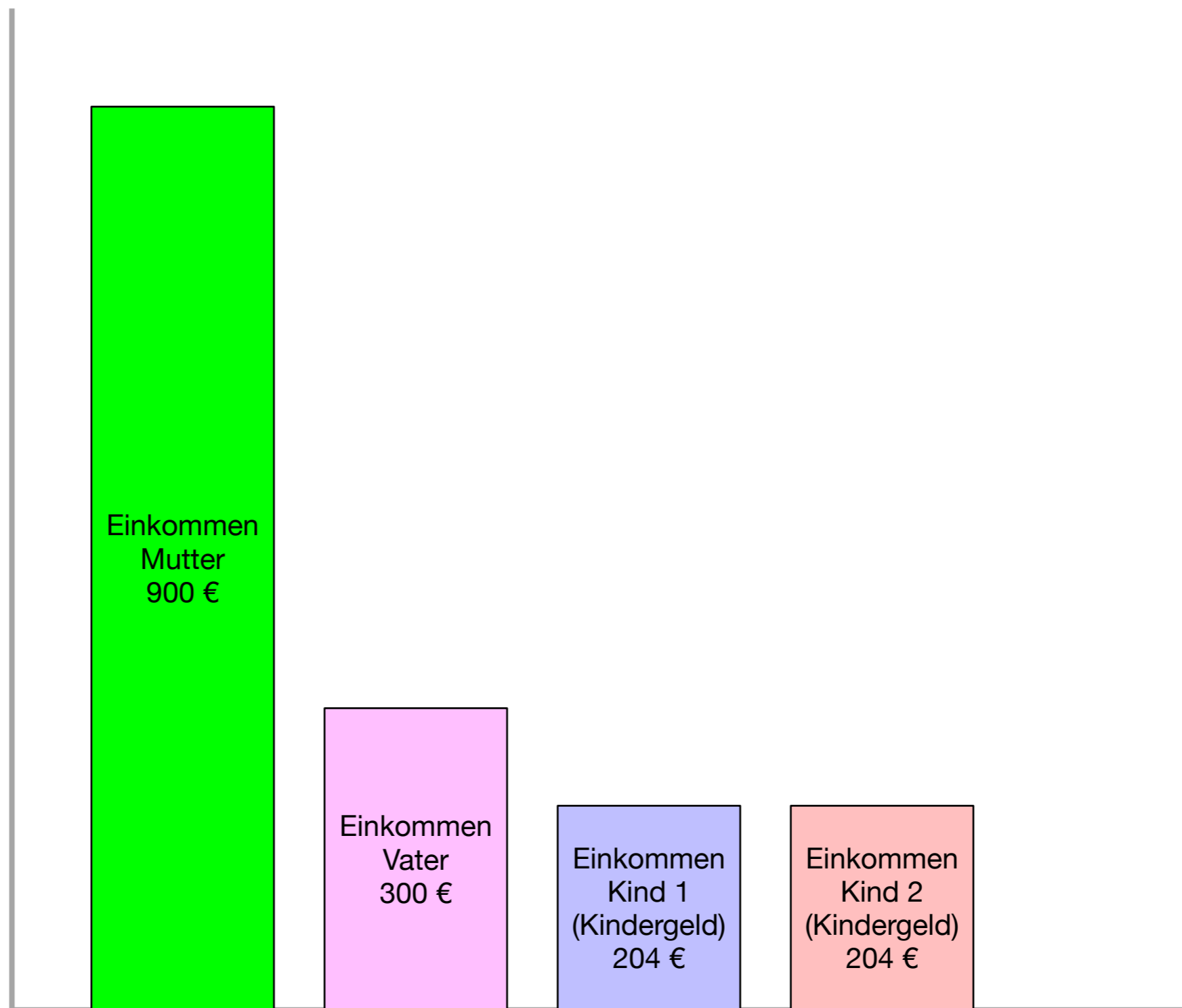
1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Problem Einkommensverteilung



1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

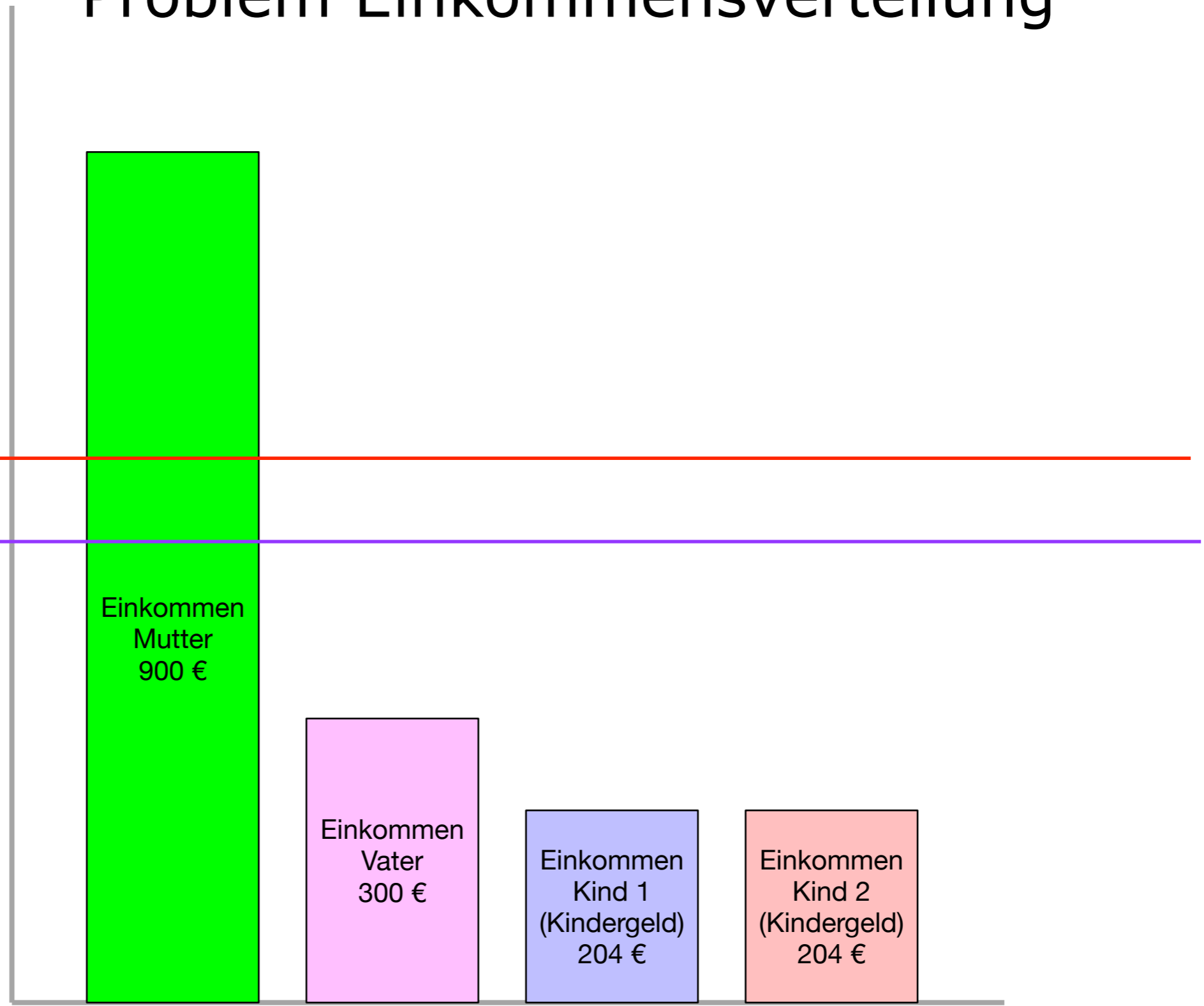
3. Einkommens-  
verteilung  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Problem Einkommensverteilung

Bedarf Eltern:  
RS 389 € + KdU 190 €  
= 579 €

Bedarf Kinder:  
RS 308 € + KdU 190 €  
= 489 €



# Problem Einkommensverteilung

1. Minderjährigen haftungsbeschränkungsgesetz vom 25.8.1998

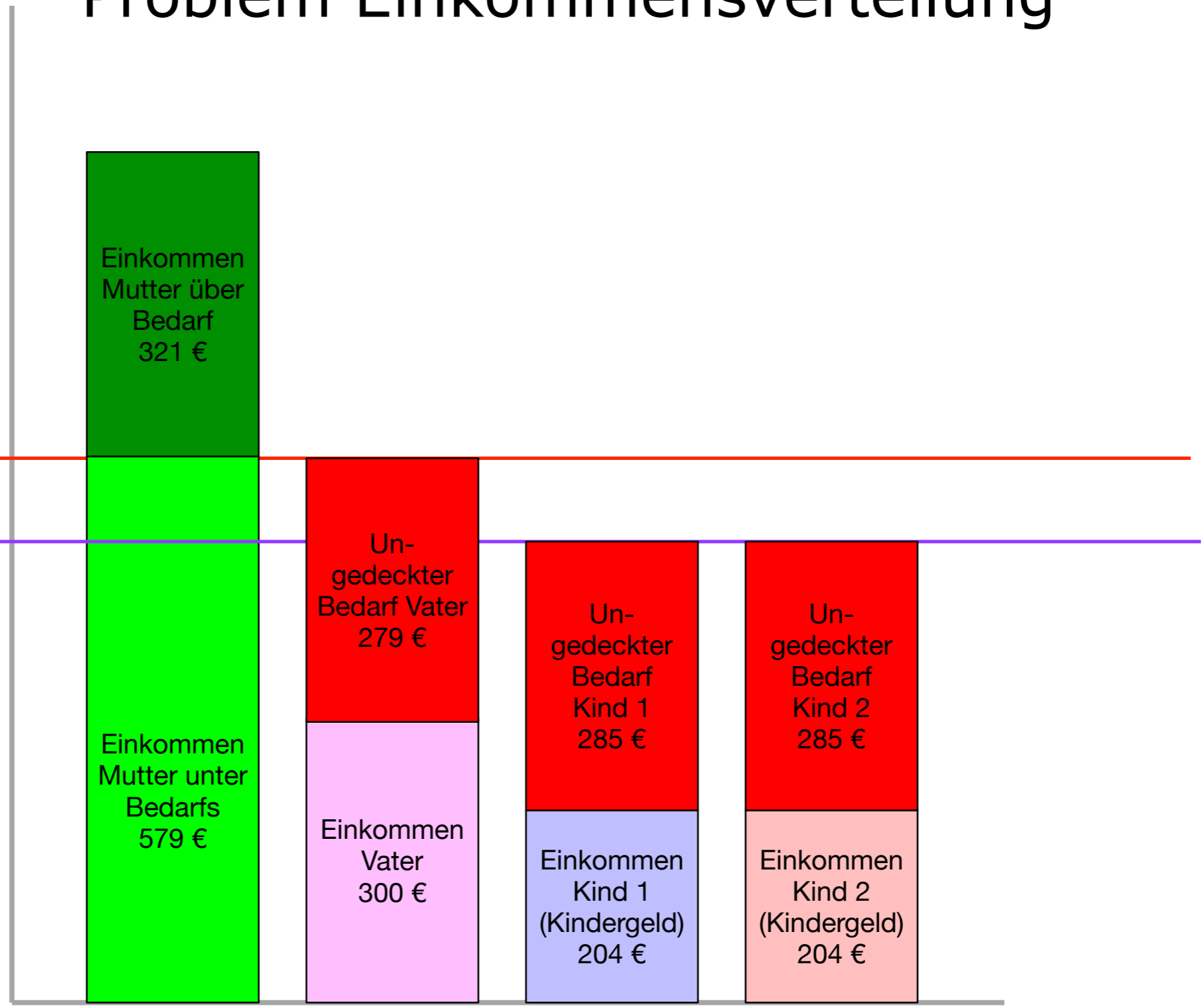
2. Schulden Minderjähriger bei Sozialleistungsträgern aus Erstattungsbescheiden nach § 50 SGB X

3. Einkommensverteilung der „Bedarfsanteilmethode“ und ihre Folgen für die Rückabwicklung

4. Auswirkungen der Haftungsbeschränkung für Minderjährige aus § 1629a BGB auf Erstattungsforderungen

Bedarf Eltern:  
RS 389 € + KdU 190 €  
= 579 €

Bedarf Kinder:  
RS 308 € + KdU 190 €  
= 489 €



- 1. Minderjährigen haftungsbeschränkungsgesetz vom 25.8.1998
- 2. Schulden Minderjähriger bei Sozialleistungsträgern aus Erstattungsbescheiden nach § 50 SGB X

- 3. Einkommensverteilung der „Bedarfsanteilmethode“ und ihre Folgen für die Rückabwicklung

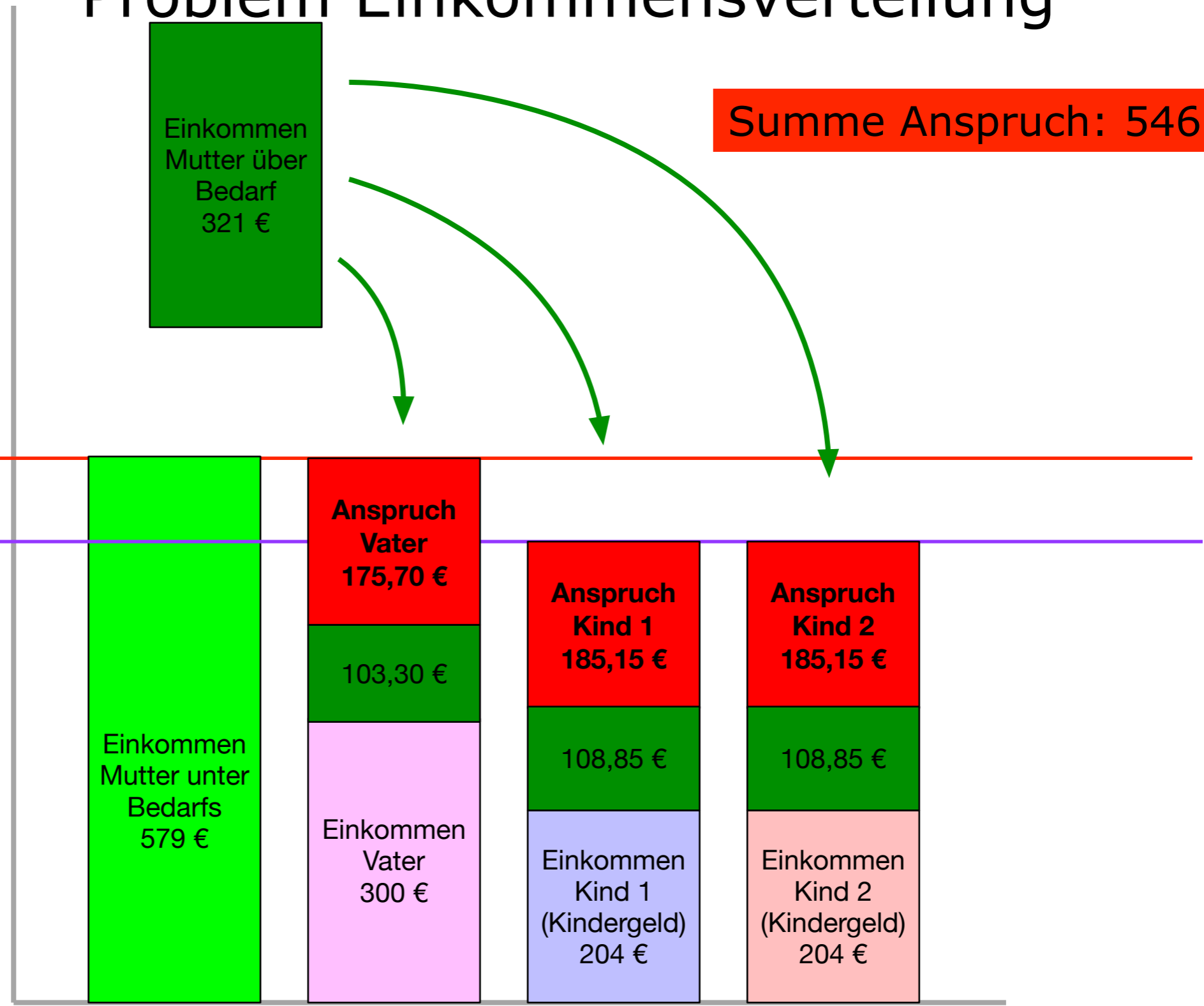
- 4. Auswirkungen der Haftungsbeschränkung für Minderjährige aus § 1629a BGB auf Erstattungsforderungen

# Problem Einkommensverteilung

**Summe Anspruch: 546 €**

Bedarf Eltern:  
RS 389 € + KdU 190 €  
= 579 €

Bedarf Kinder:  
RS 308 € + KdU 190 €  
= 489 €



1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

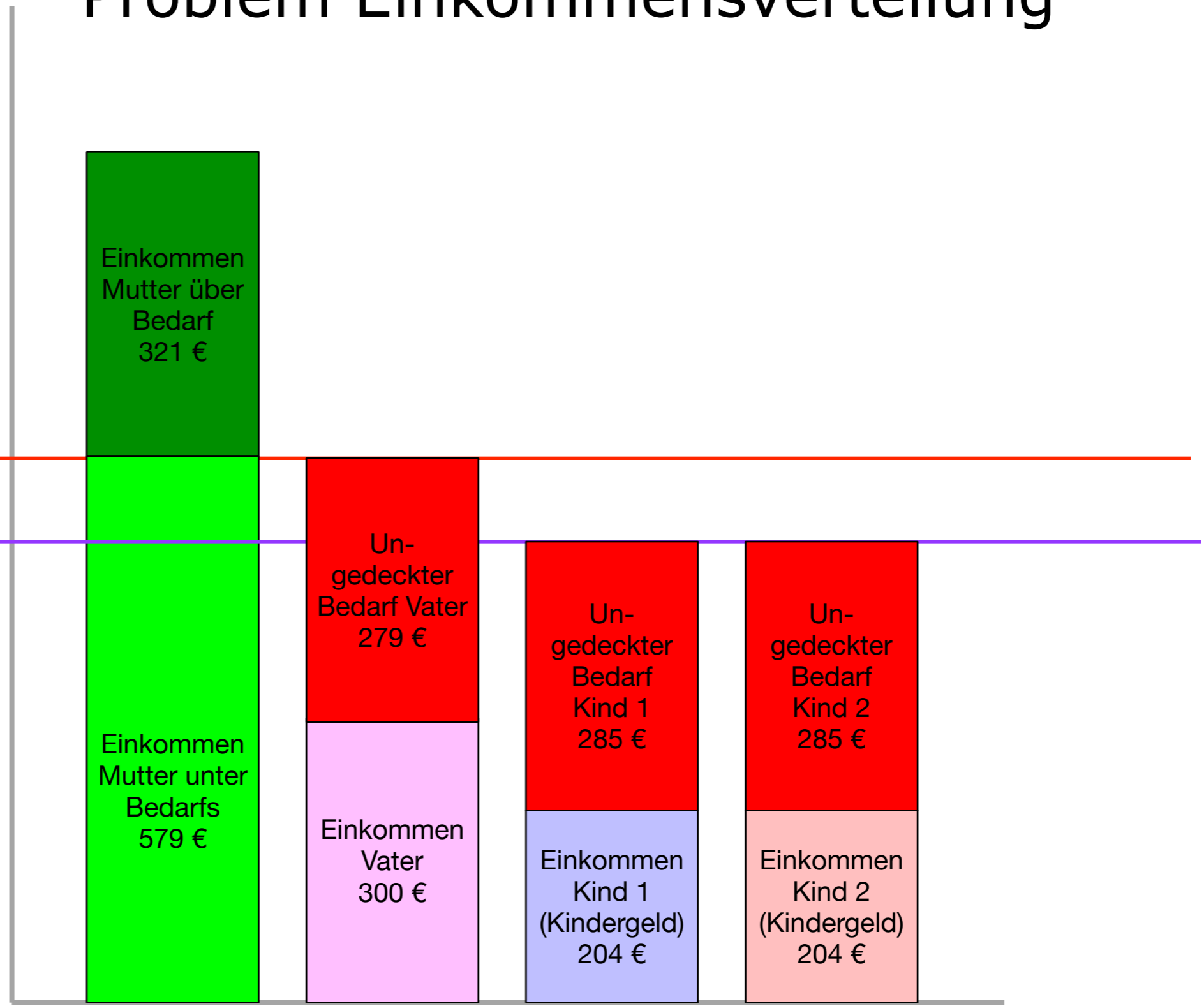
3. Einkommens-  
verteilung  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Problem Einkommensverteilung

Bedarf Eltern:  
RS 389 € + KdU 190 €  
= 579 €

Bedarf Kinder:  
RS 308 € + KdU 190 €  
= 489 €





Gesamteinkommen ohne Einkommen Kinder: 1.200 €

# Problem Einkommensverteilung

Einkommen  
Vater  
300 €

Einkommen  
Mutter über  
Bedarf  
321 €

Einkommen  
Mutter unter  
Bedarfs  
579 €

Fiktiver  
Bedarf  
Mutter  
579 €

Un-  
gedeckter  
Bedarf Vater  
279 €

Fiktiver  
Bedarf  
Vater  
300 €

Un-  
gedeckter  
Bedarf  
Kind 1  
285 €

Einkommen  
Kind 1  
(Kindergeld)  
204 €

Un-  
gedeckter  
Bedarf  
Kind 2  
285 €

Einkommen  
Kind 2  
(Kindergeld)  
204 €

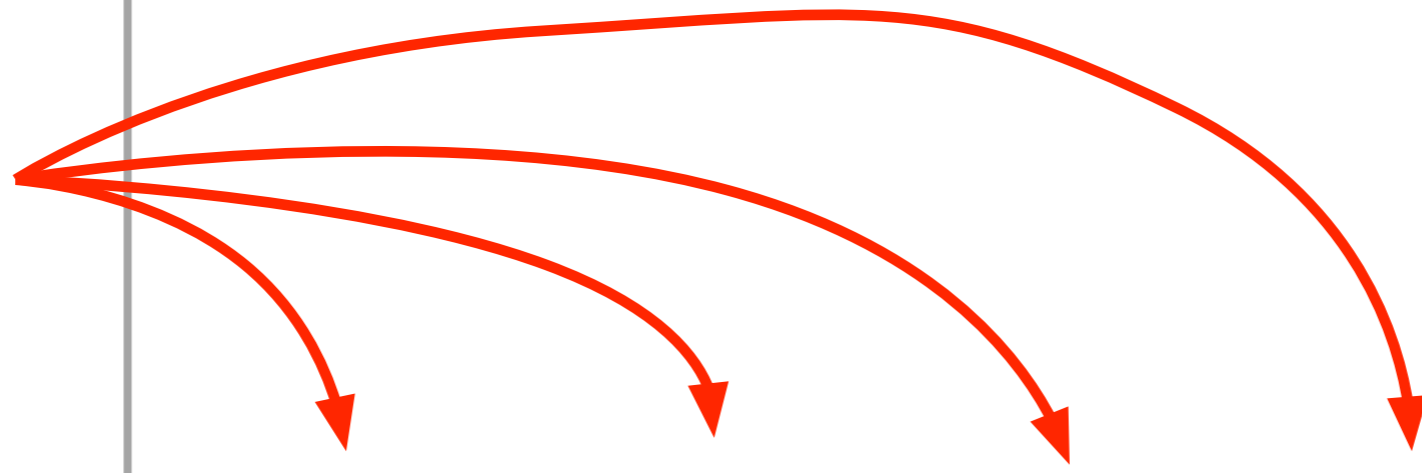
Bedarf Eltern:  
RS 389 € + KdU 190 €  
= 579 €

Bedarf Kinder:  
RS 308 € + KdU 190 €  
= 489 €

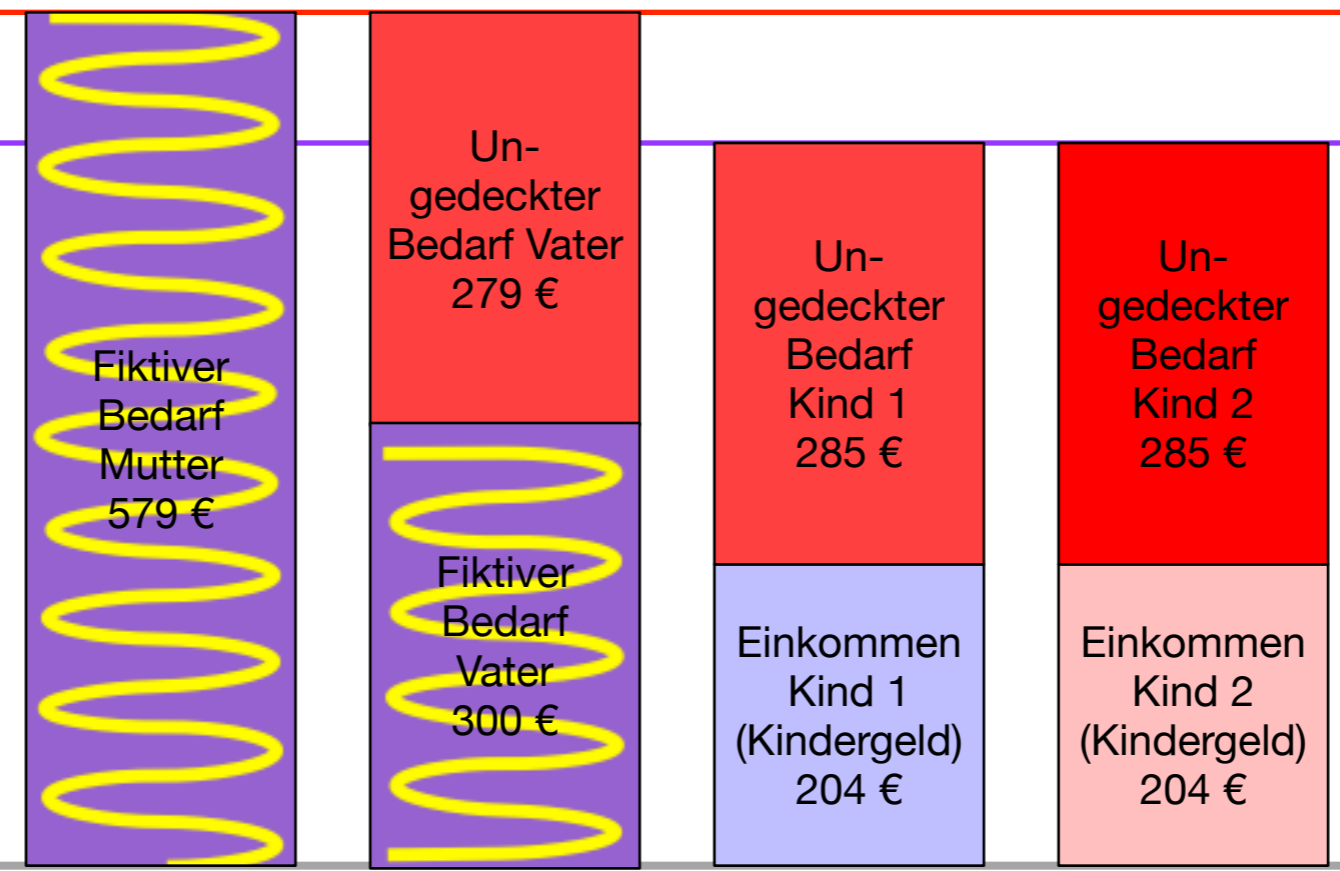
# Problem Einkommensverteilung

- 1. Minderjährlingshaftung, Einkommensabhängigkeit vom 25. § 16 BGB
- 2. Schuldnerhaftung Minderjähriger bei Sozialleistungsträgern, Erstattungsbescheid nach § 51 SGB X
- 3. Einkommensverteilung der „Bedarfsmethode“ ihre Folgen die Rückabwicklung
- 4. Auswirkungen der Haftungsschränkung Minderjähriger aus § 16 BGB auf Erstattungsansprüche

Einkommen Vater 300 €
Einkommen Mutter über Bedarf 321 €
Einkommen Mutter unter Bedarfs 579 €



Bedarf Eltern:  
RS 389 € + KdU 190 €  
= 579 €



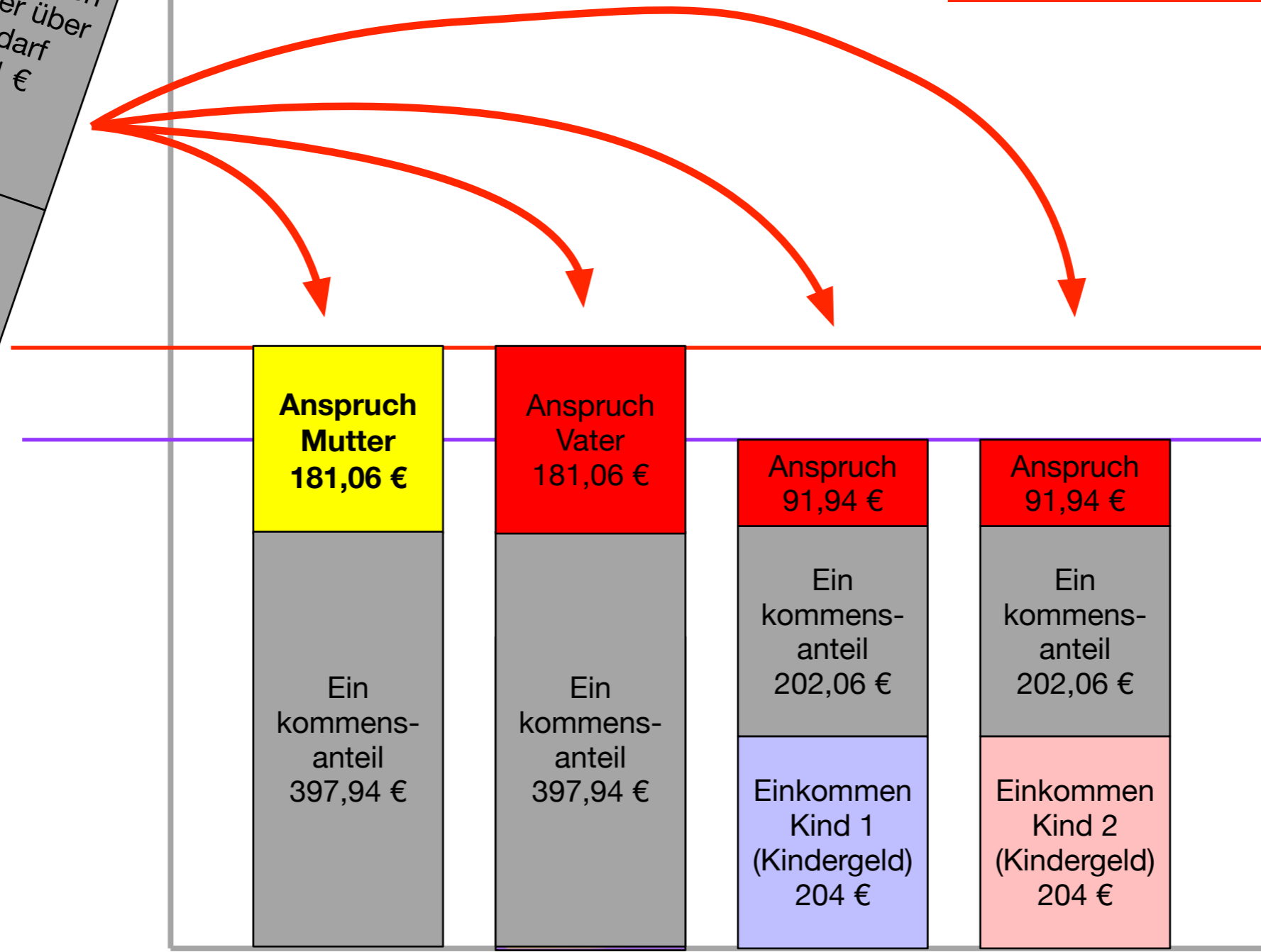
Bedarf Kinder:  
RS 308 € + KdU 190 €  
= 489 €

- 1. Minderjährigen haftungsbeschränkungsgesetz vom 25.8.1998
- 2. Schulden Minderjähriger bei Sozialleistungsträgern aus Erstattungsbescheiden nach § 50 X
- 3. Einkommensverteilung der „Bedarfe“ mit ihrer d... a... n
- 4. ... g für Minderjährige aus § 1629a BGB auf Erstattungs-forderungen

Einkommen Vater 300 €  
 Einkommen Mutter über Bedarf 321 €  
 Einkommen Mutter unter Bedarfs 579 €

# Problem Einkommensverteilung

**Summe Anspruch: 546 €**



Bedarf Eltern:  
RS 389 € + KdU 190 €  
= 579 €

Bedarf Kinder:  
RS 308 € + KdU 190 €  
= 489 €

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Problem Einkommensverteilung

Ergebnis: Der Anspruch der einzelnen Person ändert sich nicht nur dann, wenn sich das eigene Einkommen ändert, **sondern immer auch dann, wenn sich das Einkommen eines anderen Mitglieds der Einstandsgemeinschaft ändert.**

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Problem Einkommensverteilung

**Folge:**

**Die Änderung des Einkommens eines Familienmitglieds führt zu individuellen Rückforderungen gegen alle anderen Familienmitglieder.**



# Anwendbarkeit § 1629a BGB

BSG, 7.7.2011, B 14 AS 153/10 R:

- § 1629a BGB gilt für Erstattungsforderungen aus überzahltem ALG II und überzahltem Sozialgeld nach dem SGB II.
- Ein Erstattungsbescheid (§ 50 SGB X), mit einem Betrag gefordert wird, der das bei Eintritt der Volljährigkeit vorhandene Vermögen übersteigt, ist **materiell rechtswidrig**.

(Andere Auffassung als BFH, der die Einrede aus § 1629a BGB erst im Vollstreckungsverfahren gelten lässt.)

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Anwendbarkeit § 1629a BGB

BSG, 18.11.2014, B 4 AS 12/14 R:

Anschluss an 14. Senat BSG 7.7.2011

Darüber hinaus:

- § 1629a BGB ist auch dann anwendbar, wenn die Forderung vor dem 18. Geburtstag entstanden ist, der Erstattungsbescheid aber erst danach ergeht.
- § 1629a BGB ist von Amts wegen zu beachten.

1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Anwendbarkeit § 1629a BGB

BSG, 19.10.2016, B 14 AS 40/15 R:

- § 1629a BGB gilt auch für Rückforderungen aus Darlehen nach dem SGB II, die während der Minderjährigkeit bewilligt worden sind (hier nach § 27 Abs. 4 SGB II aF).



1. Minderjährigen  
haftungsbeschränkungsgesetz  
vom 25.8.1998

2. Schulden  
Minderjähriger  
bei  
Sozialleistungs-  
trägern aus  
Erstattungs-  
bescheiden  
nach § 50 SGB  
X

3. Einkommens-  
verteilung nach  
der  
„Bedarfsanteils-  
methode“ und  
ihre Folgen für  
die Rück-  
abwicklung

4. Auswirkungen  
der  
Haftungsbe-  
schränkung für  
Minderjährige  
aus § 1629a  
BGB auf  
Erstattungs-  
forderungen

# Ergebnis

- Voraussetzung: Forderungen von Sozialleistungsträgern gegen Minderjährige (aus § 50 SGB X oder aus Darlehen)
- Folge: Sozialleistungsträger muss v.A.w. den Vermögensbestand am 18. Geburtstag prüfen.
- Übersteigen die Forderungen das Vermögen zum Stichtag, werden sie auf die Summe des Aktivvermögens gekürzt.
- Verwaltungsakte, die eine Forderung konstituieren, die das Aktivvermögen zum Stichtag übersteigt, werden rechtswidrig und sind nach § 48 SGB X ganz oder teilweise aufzuheben.
- Die Aufhebung ist auch rückwirkend möglich; auch dann, wenn die Forderung bereits bezahlt ist.